



SILKROAD CHALLENGE 2008

Vienna - Beijing

Silkroad Challenge 2008:

Ein Abenteuer auf den Spuren des Entdeckers Marco Polo

Die „Silkroad Challenge 2008“ ist eine Expedition zu den Olympischen Sommerspielen 2008 in Peking. Auf den Spuren Marco Polos, entlang der historischen Seidenstraße, wagen acht Österreicher in vier Landrover-Defender-Geländewagen die Reise von Wien nach Peking. Bei diesem Abenteuer mit dabei ist auch das Lavanttaler Team Walter und Sophie Moitzi. Am 13. Juni macht der Tross auf der über 13.000 Kilometer langen Tour in Wolfsberg Zwischenstation. Die „Unterkräntner Nachrichten“ werden wöchentlich von der Reise berichtet.

Die Eigentümer der Fahrzeuge sind durchwegs Expeditionsteilnehmer mit Offroadfahrerfahrung. Das Projekt ist nicht gewinnorientiert, die Unkosten werden mittels Sponsorgeldern bestritten. Wien ist der Ausgangspunkt der abenteuerlichen Reise – ausgerechnet am Freitag, dem 13. Juni, geht es los und am selben Tag wird die Silkroad-Challenge gegen 15.30 Uhr vor dem Rathaus in Wolfsberg erwartet.

Gemäß dem Motto des Expeditionsleiters Harald Auzinger „Geht nicht, gibt's nicht!“ bewältigen die Teilnehmer im Zuge dieser Expe-



bis nach Peking warten. Die acht Österreicher aus Oberösterreich, der Steiermark und aus Kärnten nehmen die Strapazen dieser großen Herausforderung mit zweifelsohne vielen Höhepunkten als symbolische Verbindung zwischen den Olympischen Sommerspielen 2004 in Athen und den Olympischen Sommerspielen 2008 in Peking auf sich. Die Expeditionsleitung liegt bei Harald Auzinger und Walter Moitzi, dem Wolfsberger Kfz-Meister, der seit über 20 Jahren mit einer Fachwerkstätte in St. Gertraud selbstständig ist und sich seit 1991 intensiv mit der Marke Landrover beschäftigt.

Ziel der Reise ist es, die österreichische Fahne aus den Händen des Österreichischen Olympischen Komitees nach Peking zu transportieren und dort der am 8. August, dem Tag der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele, der Delegationsleitung des Österreichischen Olympiateams zu übergeben. Die österreichische Expedition wird dann wieder die Heimreise antreten – das Team per Flugzeug und die Fahrzeuge per Schiff. Mehr Detailinformation unter: www.src2008.at Die „Unterkräntner Nachrichten“ werden von den Teilnehmern via



Walter und Sophie Moitzi aus Wolfsberg starten am 13. Juni zu ihrem bisher größten gemeinsamen Offroad-Abenteuer.

dition eine Strecke von über 13.000 Kilometern in ca. zwei Monaten mit einigen Höhepunkten, wie der Überquerung des Pamir-Gebirges mit Pässen auf über 4000 Metern Höhe oder die Fahrt durch Teile der Takla-Makan-Wüste in China. Von Österreich geht es erst nach Italien und durch Griechenland in die Türkei und den Iran. Den alten Handelsrouten der Seidenstraße folgend, werden die Wüstengebiete Turkmenistans und in weiterer Folge die legendären Metropolen der Seidenstraße Bukhara, Samarkand und Taschkent in Usbekistan angesteuert. Es werden dann noch Kasachstan und Kirgisistan durchquert, bevor die Grenze zum Zielland China überschritten wird – auf die Teilnehmer aber dennoch weitere 5000 staubige Kilometer

Satellitentelefon wöchentlich mit Informationen versorgt werden und laufend über die aktuellen Geschehnisse berichten.

